



EGON

EGSTEDTER ORTSNACHRICHTEN

19. Ausgabe - Mai 2026 - kostenlos

„Abenteuer Rinnbach“ - beliebte Route endlich sicher

Nicht nur die Kinder spielen hier im Dickicht seit eh und je. Viele Egstedterinnen und Egstedter kennen und schätzen die beliebte Route in der Nähe des Spielplatzes (Zum Rinnebach), um schnell der Zivilisation zu entfliehen, abzuschalten oder einfach die Natur zu genießen. So manch Vierbeiner begleitet Frauchen und Herrchen täglich treu und freut sich auf Auslauf oben auf den Wiesen und Feldern.

Lange musste über den „Rinnbach“ (offiziell Wiesenbach) vorlieb mit dem Behelfssteg genommen werden. Rohre und Streckmetall gehören nun der Vergangenheit an. Mit dem 2. Projektvorschlag aus dem Jahr 2025 zur Biodiversität und Flurerneuerung (1. Zuschlag 2024, mit dem Lebenssturm) wurden bereits im vergangenen Jahr Blühwiesen am Wäldchen im Unterdorf / Zum Rinnebach angelegt und eine Schau- und Lerntafel mit installiert.

Lang hat es nach dem Zuschlag gedauert, von den notwendigen Genehmigungen über den Einkauf, die Beauftragung zur Ausführung und die Eintaftung der Realisierung. Einmal begonnen ging es Tag für Tag rasch voran.

Die realisierte Lösung zeichnet sich durch die Langlebigkeit der Brücke aus Aluminium aus. Darüber hinaus wird ein sogenannter Freibord, Abstand zwischen Grund und Brücke, von 50 cm gewähr-

leistet und somit für den Hochwasserfall vorgesorgt. Die verbauten Natursteine stammen aus einem lokalen Steinbruch.

Das baubedingte Terrain wird nun sukzessive von der Natur zurückerobert werden und die Brücke sich in den beliebten Pfad im Grünen einfügen, Mensch und Natur im Einklang - Nehmen Sie bitte Rücksicht!

Und wie geht es weiter? Oben auf dem nun sicher zu erreichenden Feldplateau werden weitere Infotafeln Richtung Süden installiert werden. Ziel ist es, einen Lehrpfad zum Thema heimische Natur unter Einbeziehung des Lebensturmes und der Blühinseln zu gestalten. Bereits in diesem Jahr kommen die ersten Schilder weitere folgen in 2027 - seien Sie gespannt!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an das Umwelt- und Naturschutzamt u. a. mit Katja Riese als Projektkoordinatorin und die untere Wasserbehörde.

Besonderer Dank gilt Alexander Stoischek und seinem Team des Garten- und Landschaftsbaus der Lebenshilfe Erfurt Service gGmbH, einem Inklusionsunternehmen mit dem Ziel, Arbeitsplätze für Menschen mit einer Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu schaffen.

C. Lünser



Bild: Ortschaft



Bild: M. Schuer



Bild: Lebenshilfe



Bild: Lebenshilfe

Der Ortsteilrat informiert

Beschlüsse & Mitteilungen
Seite 2/3

In Egstedt zu Hause

Zeisigweg verjüngt
Seite 3

Forsthaus Willrode

Der Neue im Revier
Seite 4

Überblick

Geschichtliches

Ein Grabstein mit Geschichte
Seite 4

Von Junior bis Senior

Heiterkeit im Schwalbennest
Seite 5

Vereinsleben & Wissenswertes

Laufen & Gutes tun / Scharf geschossen!
Seite 6

Aus der Kirchgemeinde

Nicht nur Nigeria lädt ein
Seite 7

Unterstützer

EGON sagt danke!
Seite 7/8

Beschlüsse

Beschlüsse laut Ortsteilverfassung, falls nichts anderes angegeben: Gelistet nach Reihenfolge der Drucksachenummer, welche vom Sitzungsprotokoll abweichen kann.

Januar

- 2932/25 Schulartänderung der Grund- und Regelschule "Thomas Mann" (GS 2 und RS 1) in eine Gemeinschaftsschule
- 2933/25 Schulartänderung der Grund- und Regelschule an der Geraue (GS 28 und RS 23) in eine Gemeinschaftsschule
- 0004/26 1500,00 EUR - Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters
- 0005/26 Verwendung der Mittel aus der Vermietung von Räumen im Bürgerhaus entsprechend der Betreiber- und Nutzungsordnung

Februar

- 0185/26 Mittelfristige Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege für den Zeitraum 2026 bis 2030

April

- 0383/26 Nahverkehrsplan 2026-2030 der Landeshauptstadt Erfurt
- 0506/26 200,00 EUR - Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters - Bepflanzung Blumenkübel
- 0507/26 200,00 EUR – Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters - Senioren
- 0508/26 400,00 EUR - Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters - zur Vorbereitung und Durchführung des „World Cleanup Day“
- 0509/26 50,00 EUR – Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters - Sommergruß im Kindergarten Schwalbennest
- 0589/26 800,00 EUR – Mittelvergabe an den Heimatverein Egstedt e.V. zur Vorbereitung und Durchführung eines Ausflugs mit Busfahrt für Senioren
- 0590/26 1.300,00 EUR – Mittelvergabe an den Heimatverein Egstedt e.V. zur Vorbereitung und Durchführung des Brunnenfestes
- 0591/26 1.000,00 EUR – Mittelvergabe an den Heimatverein Egstedt e.V. zur Vorbereitung und Durchführung des Adventsmarktes
- 0592/26 600,00 EUR – Mittelvergabe an den Heimatverein Egstedt e.V. zur Vorbereitung und Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier
- 0821/26 9.800,00 EUR - Dringliche Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten im Bürgerhaus Egstedt (hier: Erneuerung Fenster Teil 2) über das Amt für Gebäudemanagement

Mitteilungen

Schaukastenreinigung am Bürgerhaus: In der Heidesheimer Straße wurde der verwitterte Schaukasten umfassend vom zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Gebäudemanagement gereinigt. Damit sind alle drei kommunalen Schaukästen wieder voll funktionstüchtig.

Baumfällungen in der Forststraße am Amselweg: Auf Nachfrage bestätigte das Garten- und Friedhofsamt Baumfällungen in der Forststraße im Bereich am Amselweg. Es wurden 27 Weiden, vorbereitend für die Verlegung von Versorgungsleitungen zur Erschließung eines Grundstücks der Bundeswehr, für die Errichtung eines neuen Sanitärgebäudes auf dem Übungsplatz, gefällt. Die Ausgleichsmaßnahmen werden durch die Bundeswehr auf dem Gelände der Bundeswehr durchgeführt.

Winterdienst Kindelberg: Nach Rücksprache mit Anwohnern zieht der Ortsteilrat eine positive Bilanz zum Winterdienst durch die Stadt Erfurt (D III Netz / Steigung/Gefälle, gefährliche Abschnitte).

Ausgebranntes Fahrzeug im Bereich der BAB 4: Bereits im Februar erfolgte nach monatelangen Verantwortungsanalysen in der Stadtverwaltung die Zusage, die Überreste amtlich angewiesen zu beraumen und den Boden zu tauschen. Leider gab es keinen Vollzug bis Redaktionsschluss. Der Ortsteilrat stellte in der Sitzung vom 20.4.26 erneut die Nachfrage bei der Verwaltung.

Erreichbarkeiten

Ortsteilbürgermeister

Christian Lünser

Anschrift

Heidesheimer Str. 2
99097 Egstedt

Tel. 0361 655-106708

E-Mail Buergermeister@Egstedt.de

Individuelle Terminvereinbarung möglich

Ortsteilbetreuung

Herr Neubauer

Anschrift

Rumpelgasse 1
99084 Erfurt

Tel. 0361 655-1058

Fax 0361 655-6818

E-Mail Ortsteile@Erfurt.de

Die Sprechstunden der Verwaltung finden in Erfurt ohne den OTB statt.

Kontaktbereichsbeamter

Marcel Ritter

Anschrift

Christian-Kittel-Straße 12, 99096 Erfurt

Tel. 0361 7443 1142 / **Mobil** 01520-7921893

E-Mail marcel.ritter@polizei.thueringen.de

Sitzungen

Mo 01.06.2026 18:00 Uhr

Mo 17.08.2026 18:00 Uhr

Di 22.09.2026 18:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Ortsteilrat Egstedt vertreten durch den OT-Bürgermeister Christian Lünser

Redaktion:

Lektorat: Dr. Hartmut Blumenauer
Satz/Layout: Christian Lünser

Redaktionelle Zuarbeit:

Christian Lünser: Titel „Abendteuer Rinnbach“
Dr. Hartmut Blumenauer: In Egstedt zu Hause
Florian Röhle: Forsthaus Willrode
Wolfram Schmidt: Geschichtliches Schwalbenteam vom Kindergarten
Dajana Seifert: Vereinsleben / Heimatverein
Jürgen Beukert: Die Jagdgenossenschaft
Susan Bauer: Aus der Kirchengemeinde
Michael Hose: Unterstützung der Tafel

Anschrift: Heidesheimer Straße 2,
99097 Erfurt-Egstedt

Kontakt: Telefon: 0361 - 655 10 67 08
E-Mail: Egon@Egstedt.de

Druck: WirMachenDruck.de

Auflage: 225 Druckversion
44 im E-Mail Verteiler

Nächster Redaktionsschluss:

11.09.2026 für die Ausgabe im Oktober

Titelhintergrundbild: Christian Lünser

„Nach dem Winter ist vor dem Winter“ - Anwohnerpflichten im Alter stemmen

Samstags Straße kehren? Früher war es nicht ungewöhnlich, außer man machte es nicht. Auch vor Feiertagen sorgen viele extra für ein sauberes Ortsbild und tragen damit bei, Egstedt einfach l(i)ebenswert zu machen. Dafür herzlichen Dank!

Seit der Eingemeindung in die Stadt Erfurt am 1.7.1994 werden die sogenannten Anwohnerpflichten, zu denen auch der Winterdienst zählt, in der Satzung 2.035*, „**Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)**“, geregelt. Die kennen Sie, oder?

Wussten Sie zum Beispiel, dass der Winterdienst unabhängig von einem Gehweg vor dem Eigentum auch auf der Straße zu leisten ist und das auf einer Breite von 1,50m?

Man kann meinen: „Viele Hände, schnelles Ende.“ Doch gerade für die ältere Bevölkerung ist es zunehmend körperlich schwer bis nicht mehr

leistbar. Die Pflicht allerdings bleibt bestehen. Nachbarschaftshilfe kann unterstützend wirken. Nachhaltige Abhilfe schafft die Beauftragung eines Dienstleisters. „Doch wegen ein paar Metern kommt doch keiner raus gefahren“, könnte man meinen... .

Aufgrund vermehrter Anfragen möchte der Ortsteilrat hier unterstützen, den Bedarf in eine konkrete Nachfrage zu bündeln und lädt diejenigen, die Hilfe benötigen, zur nächsten

**Sitzung des Ortsteilrates am 1.6.26
18 Uhr im Bürgerhaus Egstedt, Heidesheimer Straße2**

ein, gemeinsam eine **Liste der konkreten Nachfrage einer Dienstleistung zu den Anwohnerpflichten** zu erstellen.

*<https://www.erfurt.de/ef/de/rathaus/stadtrecht/satzungen/110758.html>

Herzlichen Dank unseren Vereinen



Bild: Ortsteilrat

Heimatverein Egstedt e.V.

für den Ersatzbau bzw. die Sanierung der Bänke am Dorfplatz und Brunnen.



Bild: Ortsteilrat



Bild: Ortsteilrat

Dorfclub Egstedt e.V.

für den traditionellen Maibaum & das Maifeuer.

In Egstedt zu Hause

Egstedt wird immer jünger - Junge Familie fand im Zeisigweg neues Zuhause

Egstedt wächst und wird dabei spürbar jünger. In den vergangenen 20 Jahren haben acht Familien mit insgesamt 17 Kindern hier ein neues Zuhause gefunden. Zu ihnen gehören auch Patrick Lehmann und Ina Paersch mit ihren beiden Kindern, die es in die sogenannte Vogelsiedlung Richtung Schellroda gezogen hat. Die Siedlung, in der alle Straßen Vogelnamen tragen, entstand in den 1990er Jahren und entwickelte sich nach und nach weiter, als immer mehr Häuser zum Verkauf standen. Doch nicht nur dort wurde gebaut, auch im älteren Teil Egstedts ist Neues entstanden, sodass die Einwohnerzahl inzwischen auf 498 gestiegen ist (Stand 31.12.2025).

Seit Juli vergangenen Jahres lebt die Familie im Zeisigweg und hat sich vom ersten Moment an willkommen gefühlt. Eine schöne Gelegenheit, die neuen Nachbarn kennenzulernen, bot sich im Dezember: Gemeinsam mit der Familie Exel, die ebenfalls noch nicht lange vor Ort ist, öffneten sie ein Türchen des „Egstedter Adventskalenders“ und luden zu Punsch, Glühwein und kleinen Köstlichkeiten ein. Viele Egstedterinnen und Egstedter folgten der Einladung und so wurden schnell neue Kontakte geknüpft.

Sich rasch zu integrieren und Teil der Dorfgemeinschaft zu werden, war von Anfang an ein Herzenswunsch. Der Weg nach Egstedt führte sie aus dem Land Brandenburg, unweit von Berlin, hierher. Gesucht wurde ein Zuhause fernab vom Trubel der Großstadt, mit viel Natur und Raum für die Familie.

Ina stammt aus einer Förstersfamilie aus Weimar. Ihr Vater war vor vielen Jahren maßgeblich an der Restaurierung des Forsthauses Willrode beteiligt. Ina ist seit Kindheitstagen eng mit Wald und der Natur verbunden aufgewachsen und erzählt heute mit einem Lächeln: „Ich bin in Willrode schon als Kind herumgesprungen.“ Die Verbundenheit zu

Natur, Jagd und Jagdhunden prägt auch heute den Alltag der Familie. Die Jagdleidenschaft teilt sie mit einigen Nachbarn, was für gute Gespräche sorgt. Ina ist gern mit Zwergdackel Nano im Wald unterwegs, während Patrick die Umgebung am liebsten mit dem Mountainbike erkundet.

Beruflich bringen beide vielseitige Erfahrungen mit: Nach ihrem Masterstudium im Tourismusmanagement arbeitete Ina mehrere Jahre bei einer Erfurter Eventagentur und organisierte Reisen und Veranstaltungen für Firmen im In- und Ausland. Heute ist sie selbstständig und unterstützt mit ihrer eigenen Marketingagentur Unternehmer und Gründer bei ihrer Marken- und Online-Präsenz.

Patrick hingegen sammelte als gelernter Koch und Hotelbetriebswirt Erfahrungen in Berliner Sternhotels und war später europaweit als Gastronomieberater und Trainer tätig. Derzeit arbeitet er als Produktmanager im Bereich Gastronomie für Autobahnraststätten, wo er Trends beobachtet und neue Konzepte entwickelt. Seine Leidenschaft fürs Kochen lebt er weiterhin zu Hause aus - sehr zur Freude von Familie und Freunden.

Nach anderthalb Jahren Suche bezeichnen Patrick und Ina ihr Haus in Egstedt als echten Glücksgriff. Besonders wichtig war ihnen, noch vor der Einschulung ihres Sohnes anzukommen – ein Wunsch, der in Erfüllung gegangen ist. Und auch jetzt wird es nicht langweilig: Aktuell planen sie neben Renovierungsarbeiten auch die Umgestaltung ihres Gartens.

Mit dieser Familie und ihren beiden Kindern ist Egstedt wieder ein Stück lebendiger geworden. Vielleicht lässt der 500. Einwohner ja gar nicht mehr lange auf sich warten...

H. Blumenauer



Bild: Familie Paersch/Lehmann

Fühlen sich wohl in Egstedt: Patrick Lehmann und Ina Paersch mit ihren Kindern.

Vorstellung Revierleiter Egstedt, Andreas Kannebier



Forsthaus
Willrode

Seit dem 01.04.2025 hat Andreas Kannebier die Leitung des Forstreviers Egstedt im Forstamt Erfurt-Willrode als Revierleiter übernommen. Somit ist er nun seit gut einem Jahr im Amt, zieht ein erstes Fazit und gibt einen Ausblick.

Andreas Kannebier ist 34 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder (1, 5 und 8 Jahre alt) und führt einen Deutschen Wachtelhund, Enzo. Er hat an der Fachhochschule Erfurt Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement studiert. Im Jahrgang 2014/2015 absolvierte er seine Laufbahnausbildung bei ThüringenForst im Forstamt Jena-Holzland. Seit Dezember 2015 war er fester Bestandteil von ThüringenForst im Sachgebiet Holzmarkt und Logistik der Zentrale gewesen. Hier beschäftigte er sich im Wesentlichen mit der Digitalisierung von Holzbereitstellungsdaten, der fotooptischen und manuellen Holzvermessung sowie mit der Errichtung von Trockenlagerplätzen im Rahmen der seit 2018 andauernden Kalamitätslage und der Implementierung eines internen Verbuchungs- und Transportprozesses dafür.

„Das erste Jahr war spannend und stellte mich trotz meiner langjährigen Erfahrungen im Forstbereich vor Herausforderungen. Der Spagat zwischen meiner eher theoretischen vorherigen Tätigkeit und den häufig in kurzen Zeitabständen wechselnden praktischen Anforderungen, war nicht jeden Tag leicht. Es hat mir jedoch durchweg große Freude bereitet und mich darin bestärkt, weiterhin positiv auf das Revier zu wirken“, rekapituliert der junge Förster.

In seinem ersten Arbeitsjahr ergaben sich große Herausforderungen bei der Verkehrssicherung entlang der Land- und Kreisstraßen sowie entlang der BAB 4. Diese sind vor allem durch eine, im letzten sehr trockenen Jahr 2025 nochmals beschleunigte, zunehmende Kalamitätslage im Laubholz zu begründen.



Bild: Forstamt

„Besonders die Baumart Esche leidet aktuell, bedingt durch ein komplexes Schadensgeschehen aus Eschentriebsterben und Eschenbastkäfer. Die Trockenheit der letzten Jahre tut dann ihr übriges und mindert auch die Vitalität der anderen großen Hauptbaumartengruppen wie Eiche und Buche. Hier galt es, sich entlang der Verkehrswege der Verantwortung zu stellen und zu handeln. Auch die nächsten Jahre wird uns das Thema entlang der vielen Straßen kontinuierlich beschäftigen“, erklärt Andreas Kannebier.

Für die Zukunft im Revier nimmt er sich vor die vielfältigen Waldfunktionen rund um das Forsthaus Willrode zu sichern, den Wald stabil und artenreich zu erhalten, die nachhaltige Holzbereitstellung für Industrie und private Abnehmer zu sichern und die Infrastruktur an Erholungseinrichtungen zu verbessern.

„Gerade der Waldbereich um das Forsthaus Willrode ist ein großer Anlaufpunkt für viele Erholungssuchende. Hier gilt es, attraktive Angebote zur Erholung zu schaffen und besonders schonend Bewirtschaftung und Erholung in Einklang zu bringen. Deswegen werden neue Erholungseinrichtungen gebaut und aufgestellt werden, sowie durch Holzernte in Mitleidenschaft gezogene Wege schnellstmöglich wieder in Stand gesetzt“, nimmt sich Andreas Kannebier weiter vor.

Sollte es dennoch Hinweise oder Rückfragen zu Belangen des Reviers Egstedt geben, steht Herr Kannebier unter folgenden Kontaktdaten und zu seiner Sprechstunde immer mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr im Forstamt Erfurt-Willrode im Büro 1.08 zur Verfügung.

Andreas Kannebier ist per E-Mail und telefonisch zu erreichen (andreas.kannebier@forst.thueringen.de; 0172 / 25 70 502).

F. Röhle
Stellv. Leiter Forstamt

Geschichtliches

Was nicht in der Chronik steht: Alter Grabstein von Flüchtlingen

Als im Jahr 2017 Mauer und Zaun am Egstedter Friedhof saniert und erneuert wurden, sollte auch das Gelände an der Kirche neugestaltet werden. Mit einem Minibagger modellierte Jens Garthoff die Böschung am Weg zur kleinen Pforte. Neben allerlei zerbrochenen Grabeinfassungen zog er auch einen alten Grabstein aus dem Untergrund. Nach einer groben Reinigung war auch die Inschrift lesbar. „Hier ruht fern der Heimat Otto Pipenburg Fleischermeister“. Da ich als einziger Anwesender mit dem Namen etwas anfangen konnte, wanderte der kleine Grabstein nicht auf den Container, sondern in unsern Garten. Seitdem habe ich versucht dazu Informationen zu sammeln.

Otto Pipenburg und seine Frau waren gebürtige Ostpreußen. Im Herbst 1944 rückte die Rote Armee in das Gebiet um Königsberg vor und die Pipenburgs begaben sich auf die Flucht. Ihre Fleischerei und ihr Hab und Gut blieben zurück. Mit dem Wenigen, was sie retten konnten, in Thüringen angekommen, wurden sie in Egstedt in einem Nebenglass an der Gaststätte untergebracht. Der eingeschossige Bau ist den älteren Egstedtern noch unter der Bezeichnung „Düngerschuppen“ bekannt und befand sich entlang des Gehwegs zwischen „Zum Rinnebach“ 1 u. 3 (Bild 3, rechts der Giebel).

Um den Lebensunterhalt seiner Familie zu bestreiten eröffnete er im Eingangsbereich seiner Unterkunft eine kleine Fleischerei. Geschlachtet wurde im Hof der Gaststätte und für die weitere Verarbeitung durfte er

die Küche der damaligen Gaststätte nutzen. Die Egstedter Bauern nahmen seine Dienste gern in Anspruch, auch wenn Schlachtschweine in dieser Zeit nur begrenzt verfügbar waren. So wurden oft auch Ziegen und Kälber verarbeitet. Nach den Erzählungen aus meinem Familienkreis soll seine Kalbsleberwurst eine Delikatesse gewesen sein. Fleischermeister Pipenburg verstand wohl die Kunst im Umgang mit Gewürzen. So wurde scherzhaft behauptet: „Dem Pipenburg hättest du auch einen großen Hund bringen können und keiner hätte am Geschmack irgendetwas bemerkt.“



Bild: W. Schmidt



Bild: W. Schmidt



Bild: unbekannt

Aus den Erinnerungen meiner Mutter an ihre Schulzeit kann ich noch etwas hinzufügen. Bis zum Anfang der 1950er Jahre gab es in der Schule von Egstedt eine Frühstücksversorgung für Kinder aus bedürftigen Familien. Vor der großen Pause gegen 9:00 Uhr wurden 2 Kinder

der ins Dorf geschickt. Ein Kind holte in der Bäckerei (heute Zum Rinnebach 2) frische Brötchen und das zweite Kind bei Fleischer Pipenburg Wurst für den Belag. Ob Brötchen und Wurst von den Handwerkern gespendet wurde oder die Gemeinde dafür aufgekommen ist, konnte ich leider nicht ermitteln.

Otto Pipenburg verstarb am 7. Januar 1952 in Alter von 72 Jahren hier in Egstedt.

W. Schmidt
Heimatverein Egstedt e.V.

Im Schwalbennest auch 2026 fröhliche Zeiten



AWO Kita
Schwalbennest

Vorlese-Oma gefunden, Puppentheater kam mit Rotkäppchen

Im Kindergarten Egstedt war in den vergangenen Wochen wieder einiges los – und es gab viele schöne Erlebnisse für die Kinder. Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass wir Unterstützung von einer Vorlese-Oma, Dr. Kerstin Dellemann aus Bechstedt-Wagd, bekommen. Zweimal im Monat besucht sie uns und begeistert die Kinder mit spannenden Geschichten.



Bild: Schwalbennest

Auch die Faschingszeit wurde bei uns ausgiebig gefeiert. An gleich zwei Tagen verwandelte sich der Kindergarten in eine bunte Welt voller Kostüme, Spiele und guter Laune.

Ein weiteres Highlight war unsere Teilnahme an der Brennholzversteigerung. Wir durften uns über zwei Stapel Brennholz freuen, die dem Kindergarten für die Versteigerung zur Verfügung gestellt wurden. Den Erlös hat unser Förderverein erhalten und unter anderem das Puppentheater im März finanziert.



Bild: Schwalbennest

Am 4. März bekamen wir Besuch vom Theater Theatrixx. Aufgeführt wurde das Märchen „Rotkäppchen“, das die Kinder mit großer Begeisterung verfolgten.

Für unsere Schulanfänger ging es sportlich weiter: In der Kletterhalle konnten sie hoch hinaus und dabei so manche Angst überwinden – ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.

Am 24. März fand unser Oma-Opa-Tag statt. Die Großeltern freuten sich sehr über ein liebevoll gestaltetes Programm ihrer Enkelkinder. Bei Kaffee, Kuchen und Osterbasteleien verbrachten wir gemeinsam gemütliche Stunden.

Kurz vor Ostern, am 31. März, war der Osterhase bei uns zu Besuch und versteckte fleißig die liebevoll gebastelten Körbchen im Kindergarten – die Freude beim Suchen war natürlich riesig. Ein spannendes Angebot gab es auch rund um das Thema Wolle: Eine Mutter aus dem Kindergarten erzählte den Kindern viel Wissenswertes und gemeinsam wurden eigene bunte Bommel gewickelt.



Bild: Schwalbennest



Bild: Schwalbennest

Unser Projekt „Weltraum“ neigt sich nun dem Ende zu. Durch Experimente, Bücher und vielfältige Angebote konnten die Kinder viel Neues über unser Planetensystem erfahren und entdecken. Außerdem durften wir zwei Schülerpraktikanten bei uns begrüßen. Besonders schön war es, dass beide aus Egstedt kommen und unseren Kindergartenalltag bereichern haben.

Wir blicken auf eine erlebnisreiche Zeit zurück und freuen uns schon auf alles, was noch vor uns liegt.

Eure Schwalbenbande

P.S. Wir suchen zwei gut erhaltene Wäscheschränke für unsere Handtücher, Bettlaken...

Wer uns Schränke anbieten kann, meldet sich bitte unter unserer Telefonnummer 0361/3459941.

Veranstaltungsangebote

TONI KRAHL
Zugabe!
musikalische Lesung

Sa, 13. Juni 26
16 Uhr
20 €

Kirche St. Trinitatis
Bechstedt-Wagd

VVK unter
0361-345 20 98
oder
0172 91 94 975

© Susann Weisbach

Alle Informationen zum Trinitatisfest

<https://bechstedt-wagd.de/news/>

Trinitatisfest
in Bechstedt-Wagd
Sa, 13. Juni 2026

13 Uhr
Gottesdienst

14 Uhr
Kaffee & Kuchen

16 Uhr
TONI KRAHL Zugabe!
musikalische Lesung
20 € | Einlass ab 15.30 Uhr
VVK unter 0361-345 20 98
oder 0172 91 94 975

anschließend
Signierstunde - Spezialitäten vom Grill - Fassbier
gemütliches Beisammensein - Spiel & Spaß für Kinder

Wir freuen uns über eine Spende für die Erhaltung unserer Kirche!

Es lädt ein der Förderverein St. Trinitatis Bechstedt-Wagd e.V.
mit Unterstützung des Fördervereins Bechstedt-Wagd e.V.

Für Spenden auf Bank Vermerk: Zu buchen in der Bank App

Egstedt läuft - für Spaß und den guten Zweck



**Heimatverein
Egstedt e. V.**

Bewegung, Gemeinschaft und ein guter Zweck stehen erneut im Mittelpunkt. Im Rahmen des Brunnenfestes findet am 06.06.2026 der 3. Egstedter Spendenlauf statt. Nach den erfolgreichen vergangenen Jahren lädt der Heimatverein Egstedt wieder Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen ein, gemeinsam sportlich aktiv zu werden und dabei regionale Projekte zu unterstützen.

Auch in diesem Jahr werden wieder verschiedene Distanzen angeboten, sodass jeder nach seinem persönlichen Leistungsvermögen teilnehmen kann. Von der kurzen Kinderstrecke über eine familienfreundliche 6km Nordic-Walking-Strecke bis hin zum Hauptlauf über 6km – es ist für jeden etwas dabei, der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis stehen im Vordergrund.

Der Spendenlauf verfolgt ein klares Ziel: Die Unterstützung regionaler Projekte. Die An-



Bilder: Heimatverein Egstedt e.V.

6.6.26 - Brunnenfest mit Spendenlauf !

meldegebühr fließt zu 100% in den Spendentopf, welcher durch den Heimatverein Egstedt, Sponsoren und die Besucher des Brunnenfestes weiter gefüllt wird. Der Spendentopf wird in diesem Jahr an die freiwillige Feuerwehr Waltersleben und die Fuchsfarm im Erfurter Steiger gehen.

Eingebettet in das beliebte Brunnenfest erwartet Besucherinnen und Besucher neben dem sportlichen Programm auch ein buntes Rahmenangebot für Groß und Klein. So wird der 06. Juni 2026 zu einem Tag für die ganze Familie.

Melden Sie sich jetzt an und seien Sie Teil dieses besonderen Ereignisses! Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf des Spendenlaufes finden Sie auf der Website www.egstedt.de oder an den Aushängen im Ort.

D. Seifert

Vorsitzende Heimatverein Egstedt e.V.

Wissenswertes

Von wegen „Holdrio und Waidmannsheil“

Die Jagdgenossenschaft stellt sich und ihre Arbeit vor

Lustige Jägerreime und heitere Episoden Jägerlatein sind weithin bekannt und sicherlich vielfältig verbreitet. Daneben muss hervorgehoben werden, dass das Jagen eine ernsthafte, zeitaufwendige und sinnhafte Tätigkeit ist, die neben fachlichen Kenntnissen auch den formalen Umgang mit Institutionen oder Behörden erfordert. So ist zur Jagdausübung in den meisten Fällen ein Pachtverhältnis zwischen dem Jäger und der ansässigen Jagdgenossenschaft zu schließen.

Eine Jagdgenossenschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und untersteht der staatlichen Aufsicht. Sie setzt sich automatisch als Zusammenschluss der Eigentümer bejagbarer Flächen innerhalb einer Gemeinde zusammen und wird durch einen gewählten Jagdvorstand vertreten. Befriedete, also eingezäunte Flächen und Flächen in der Ortslage, zählen nicht zur bejagbaren Fläche. Die Eigentümer der bejagbaren Grundstücke sind aufgrund gesetzlicher Regelungen automatisch Mitglieder der Jagdgenossenschaft und befinden sich sozusagen in einer Zwangsgemeinschaft.

Die bejagbare Fläche der Gemarkungen Egstedt und Waltersleben umfasst etwa 850 Hektar und wird gemeinsam durch die Jagdgenossenschaft Egstedt / Waltersleben vertreten. Zu dieser Jagdgenossenschaft zählen insgesamt über 300 Landeigentümer.

Die Jagdgenossenschaftsversammlung und der Jagdvorstand treffen die Entscheidungen innerhalb der Genossenschaft. Der Vorstand umfasst sechs Personen und setzt sich aus Vorsteher, Stellvertreter, Beisitzern, Kassenführer sowie Schriftführer zusammen. Einmal im Jahr lädt der Vorstand alle Genossenschaftsmitglieder zur Versammlung ein. Die Einladung wird im Vorfeld im Erfurter Amtsblatt veröffentlicht. Die Genossenschaft regelt die Jagdnutzung auf ihren Flächen eigenverantwortlich. In der Versammlung wird entschieden, zu welchen Bedingungen und an wen die Jagd verpachtet wird. Die Vergabe der Jagdpacht erfolgt für die Gemarkungen Egstedt und Waltersleben getrennt. In der Regel umfasst die Vertragslaufzeit 10 Jahre. Ein Jagdjahr beginnt immer zum 1. April und endet am 31. März des Folgejahres. Der Jagdpächter hält sich bei seinen Aktivitäten an das Jagdgesetz. Neben der Beachtung wirtschaftlicher Aspekte legt

die Jagdgenossenschaft Egstedt / Waltersleben besonderen Wert darauf, ortsansässigen, jagdlich interessierten und gut ausgebildeten Menschen die Möglichkeit zu bieten, selbst ein Jagdrevier zu pachten. Dabei sind kurze Informationswege und schnelles Handeln sehr vorteilhaft, um Wildschäden vorzubeugen und ersparen so nachfolgende Auseinandersetzungen zum Schadensausgleich.

Alle fünf Jahre wird der Vorstand neu von der Mitgliederversammlung gewählt. Im Frühjahr 2027 ist dies wieder soweit.



Bild: U. Beukert

Gemarkung Egstedt, Aufstellung Waldschänke



Bild: U. Beukert

Waltersleben, finanz. Unterstützung Kinderspielplatz

Die Jagdgenossenschaftsversammlung wird ebenso genutzt, um über aktuelle Entwicklungen und Probleme zu informieren sowie über Lösungen zu entscheiden. Dazu berichtet der Jagdpächter über seine Abschüsse und das jährliche Unfallgeschehen mit Wildbeteiligung sowie den vorgesehenen Abschussplan für das bevorstehende Jagdjahr.

In den Gemarkungen Egstedt und Waltersleben fielen in den vergangenen Jahren keine relevanten Wildschäden auf, doch Herausforderungen sind vorhanden. Zum üblichen regionalen Wildbestand gesellt sich seit einiger Zeit in unseren Gemarkungen der Waschbär und auch das sich ausbreitende Vorkommen von Wölfen wird zukünftig im Jagdgenossenschaftsgebiet zu beachten sein. Unsere Jäger berichteten bereits von gesichteten Wölfen, Marderhunden und Goldschakalen auf der „Durchreise“.

Für die Jagdgenossenschaft Egstedt / Waltersleben ist es bereits zur Tradition geworden, die Gemeinden Waltersleben und Egstedt mit finanziellen Mitteln zu unterstützen.

Ein kleiner beispielhafter Ausschnitt dafür ist unsere Beteiligung beim Aufstellen überdachter Sitzgruppen in der Flur (Bild 1), dem Einrichten von Kinderspielplätzen (Bild 2, finanzielle Unterstützung), Reparaturen vom wieder einmal umgefahrenen Walterslebener Dorfbrunnen, der Sanierung der Egstedter Friedhofsmauer und dem Erhalt dieser Anlagen. Mit den finanziellen Mitteln wird sorgsam und nachhaltig umgegangen, der Grundsatz der Sparsamkeit steht an erster Stelle.

Jürgen Beukert

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Egstedt / Waltersleben

Weltgebetstag der Frauen 2026 in Egstedt: Nigeria im Mittelpunkt



Jedes Jahr am ersten Freitag im März wird weltweit der Weltgebetstag gefeiert – eine der größten ökumenischen Basisbewegungen von Frauen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg setzen sich Frauen dafür ein, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Auch in Deutschland beteiligen sich jedes Jahr hunderttausende Menschen an diesem besonderen Tag. 2026 richtete sich der Blick nach Nigeria, das als bevölkerungsreichstes Land Afrikas eine beeindruckende kulturelle Vielfalt, aber auch große Herausforderungen vereint.

Traditionell wird der Weltgebetstag in Egstedt am darauffolgenden Samstag begangen. So kamen am 8. März 2026 einige Besucherinnen und Besucher in der St. Michaels Kirche zusammen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und sich mit dem Gastgeberland auseinanderzusetzen. Die Liturgie wurde – wie in jedem Jahr – von Frauen aus dem jeweiligen Land vorbereitet. Die Texte, Gebete und Lieder aus Nigeria vermittelten einen eindrucksvollen Einblick in das Leben, den Glauben und die Hoffnungen der Frauen vor Ort.

Nigeria ist geprägt von einer Vielzahl an Kulturen, Sprachen und Religionen. Diese Vielfalt ist eine große Stärke des Landes, bringt jedoch auch Spannungen mit sich. Viele Frauen stehen vor erheblichen Herausforderungen: Armut, ungleicher Zugang zu Bildung, eingeschränkte medizinische Versorgung sowie Gewalt und gesellschaftliche Benachteiligung prägen ihren Alltag. Gleichzeitig zeugen die Beiträge der nigerianischen Frauen von großem Mut, tiefer Spiritualität und einer beeindruckenden Kraft, sich für ein besseres Leben einzusetzen.

Im Gottesdienst in Egstedt wurde diese Mischung aus Lebensfreude, Glauben und Ernsthaftigkeit spürbar. Neben informativen Einblicken in Land, Leute und Kultur wurden auch die aktuellen Probleme sensibel aufgegriffen. Ganz im Sinne des Weltgebetstags „informiert beten – betend handeln“ stand dabei nicht die Politik im Vordergrund, sondern die Menschen – insbesondere die Frauen und ihre Lebensrealitäten. Ein Video stellte dies anschaulich und eindrucksvoll dar. Die Kirche



Bilder: Frauenkreis

war passend zum Thema gestaltet und spiegelte mit Farben und Dekorationen die kulturelle Vielfalt Nigerias wider. Rhythmische Klänge und Texte schufen eine lebendige Atmosphäre, die die Besucherinnen und Besucher auf eine gedankliche Reise nach Westafrika mitnahm.

Im Anschluss an den Gottesdienst kamen alle Besucherinnen, Besucher und Mitwirkenden in geselliger Runde zusammen. Viele hatten kulinarische Beiträge – alle landestypisch inspiriert – mitgebracht, sodass ein vielfältiges und geschmacksintensives Buffet entstand, das zum Probieren und Verweilen einlud. Diese offene und herzliche Atmosphäre bildete viel Raum für Gespräche, Austausch und gemeinsames Erleben. Die große Beteiligung zeigte einmal mehr, wie sehr der Weltgebetstag auch in Egstedt geschätzt wird.

Mit den gesammelten Kollekten und Spenden werden – wie in jedem Jahr – zahlreiche Projekte weltweit unterstützt, die sich für die Rechte und Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen einsetzen. So wirkt der Weltgebetstag weit über den Gottesdienst hinaus.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die den Weltgebetstag 2026 mit viel Engagement vorbereitet und gestaltet haben, sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Der Weltgebetstag 2027 wird eine besondere Bedeutung haben: Er kommt in diesem Jahr nicht aus einem einzelnen Gastgeberland, sondern wird vom internationalen Weltgebetstagskomitee gestaltet. Anlass ist ein großes Jubiläum: 1927 wurde der Weltgebetstag erstmals weltweit gefeiert – 2027 jährt sich dieses Ereignis zum 100. Mal. Frauen aus verschiedenen Generationen blicken dann gemeinsam auf ein Jahrhundert gelebten Glaubens und weltweiter Verbundenheit zurück. Diese lange Tradition trägt bis heute und weist zugleich in die Zukunft: eine Zukunft, in der Frauen weiterhin gemeinsam beten, handeln und sich für Gerechtigkeit, Frieden und die Würde aller Menschen einsetzen.

Wir Egstedter Frauen freuen uns schon heute auf diesen besonderen Abend im kommenden Jahr.

S. Bauer

Der Frauenkreis lädt ein & ist gespannt auf eure kreativen Vorschläge

Letzter Montag* im Monat 19:30 Uhr Turmzimmer - Kreativität, Gemeinschaft & Geselligkeit - kommt vorbei!

20.04.2026 – Kulinarischer Dip-Abend

18.05.2026 – Thema noch offen - euer Vorschlag!

19.06.2026 – Konzert (*Freitag)

29.06.2026 – Sommerabend, gemeinsames Essen & Kino

29.08.2026 – Gemeindegottesdienst (*Samstag)

28.09.2026 – Thema noch offen - euer Vorschlag!

03.10.2026 – Handgemacht-Markt (*Samstag)

26.10.2026 – Fadengrafik – Weihnachtskarten gestalten mit Bianca

Ende November 2026 – Pralinen herstellen oder

Adventskalender basteln mit Verena



Bild: Frauenkreis

Bereits am 30.3. wurden Osterkränze gebastelt

Unterstützer

Frische Bio-Kartoffeln für die Erfurter Tafel - Ein Signal für unsere Region

Gemeinsam mit meinem Kollegen Niklas Waßmann MdL habe ich die Erfurter Tafel besucht und 50 Kilo Bio Kartoffeln übergeben. Die Freude war groß und gleichzeitig zeigt die Situation, wie ernst die Lage für unsere regionalen Betriebe ist. In Ermstedt lagern derzeit rund 1.000 Tonnen bester Erfurter Bio Kartoffeln, für die es keine Abnehmer gibt. Wenn sich das nicht ändert, drohen sie zu verrotten.

Der Bergkreishof hat deshalb die Aktion "Erfurt rettet Erfurter Kartoffeln" gestartet. Im Landmarkt in der Magdeburger Allee werden die Kartoffeln für 2,50 Euro pro Fünf Kilo Sack verkauft - ein fairer Preis und eine echte Unterstützung für unsere regionale Landwirtschaft.

Die Erfurter Tafel versorgt täglich rund 50 Menschen. Dass sie nun frische Bio Kartoffeln direkt vom Hof anbieten kann, freut mich besonders. Die Mitarbeitenden leisten Großartiges, und es war uns wichtig, nicht nur vorbeizuschauen, sondern konkret zu helfen.

Ich möchte alle Erfurterinnen und Erfurter ermutigen, selbst ein paar Kilo zu kaufen. Jeder Sack hilft dem Hof, der Umwelt und unserer Region.



Bild: M. Hose

Unterstützt wird die Aktion auch von der CCS Catering, Consulting und Service GmbH aus Erfurt. Das Unternehmen hat die Kartoffeln kurzfristig in seine gastronomischen Strukturen eingebunden, um sie sinnvoll zu nutzen und regionale Wertschöpfung zu sichern. Geschäftsführer Marcel Hoffmann betont: "Wenn hochwertige Lebensmittel aus unserer Region keinen Absatz finden, dürfen wir nicht einfach zusehen. Lebensmittelwertschätzung, regionale Verbundenheit und pragmatisches Handeln gehören für uns zusammen." Jeder Sack Kartoffeln hilft, die regionale Landwirtschaft zu stärken und gleichzeitig Menschen in Not zu unterstützen. Ich möchte daher alle Erfurterinnen und Erfurter ermutigen, die Aktion zu unterstützen und selbst ein paar Kilo zu kaufen.

Ihr Michael Hose



**Dn med. Ute Kohlstedt
Zahnärztin**

Zum Rinnebach 14
99097 Erfurt - Egstedt

Tel. 03 61 . 3 45 95 53
Fax 03 61 . 26 28 96 09
zahndoc-egstedt@t-online.de

Friseur
Bianca's Harmonie

Inh. Bianca Eib

Bianca Eib
Friseurmeisterin

Goethestraße 52, 99096 Erfurt
Fon 0361.55 37 09 99
Funk 0152. 29 03 49 24

Meuselwitzer Str. 5
99092 Erfurt

Fon 03 61 . 59 81 00

Margit Klein
Hauskrankenpflege

... immer für Sie da !

www.pflegedienst-klein-erfurt.de

**J&M
MUSIKLAND**

Dein Musikhaus in Erfurt

Juri-Gagarin-Ring 27-29
99084 Erfurt

Tel: 0361 - 60 20 59 0
Fax: 0361 - 60 20 59 12

info@musikland-online.de
www.musikland-online.de

Pianos - Keyboards
Gitarren - Schlagzeuge

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10.00 - 19.00
Sa: 10.00 - 14.00

DACHTIGER
DACHDECKEREI & ZIMMEREI

FRANZ MÜLLER

- ▶ DACHDECKERMEISTER
- ▶ 0152 / 539 26 012
- ▶ F.MUELLER@DACHTIGER.DE
- ▶ INFO@DACHTIGER.DE

MEISTERBETRIEB

- ◀ SPENGLERARBEITEN
- ◀ STEILDACHSANIERUNG
- ◀ FLACHDACHABDICHTUNG
- ◀ DACHSTÜHLE & CARPORTS

blue connect
Kommunikation verbindet

Starten Sie mit uns in die Digitalisierung!

Wir bieten Ihnen mit unserer zwanzigjährigen Erfahrung ein hohes technisches Niveau in den Bereichen Mobilfunk und Festnetztelefonie, Datenlösungen, MDM Systeme sowie in vielen weiteren digitalen Bereichen.

**Rufen Sie uns an unter:
0361/302522-0**

blue connect GmbH • Barbarosahof 19 • 99092 Erfurt
www.blueconnect.eu • www.bluesecure.eu

DEKRA

**Werben & Gutes tun -
Ihre Anzeige hier!**

100% EGON

Einfach E-Mail an EGON@egstedt.de

**Herzlichen
Dank auch
allen weiteren
Unterstützern!**



**Zimmervermietung
Am Wiesenbach**

Inhaber Thomas Eib
Wiesenbach 8
99097 Erfurt
Mail: thomaseib@web.de
0361 60 23 90 41
0172.79 68 951

WH-TIRES
Reifen Service - Ersatzteile - Diagnose

Nico Hackius
Inhaber

Zum Rinnebach 26
99097 Erfurt - Egstedt

Fon 03 61. 34 55 517
Fax 03 61. 34 55 518
Funk 01 71. 30 14 112

Mail nh-tires@t-online.de

Snap-on